



Gut Abschied nehmen:  
Symbole, Rituale und Bräuche  
für die Zeit dazwischen



Abschied

ist die innigste Weise

menschlichen Zusammenseins.

Hans Kundszus



## Inhalt

Zeit zum Abschied nehmen	3
Was geschieht jetzt?	5
Vor der Trauerfeier können Sie...	6
An der Trauerfeier	8
Nach der Trauerfeier können Sie	10

# Abschiedsraum

## Zeit zum Abschied nehmen

Viele Menschen fühlen sich beim Eintreten eines Sterbefalls zutiefst verunsichert. Was soll und muss ich jetzt tun? Was darf ich tun? Was hilft mir weiter? Was würde ich später bedauern?

Dies ist Ihre Zeit, Abschied zu nehmen und Sie können diese Zeit frei nach Ihren Wünschen gestalten.

Lesen Sie dieses kleine Heft in aller Ruhe und überlegen Sie ganz für sich, wie Sie diese Tage zwischen Tod und Bestattung gestalten möchten.

Nehmen Sie sich Zeit. Zeit um nachzudenken und bewusste, weise Entscheidungen zu treffen. Entscheidungen, die Ihnen helfen werden zu trauern und gut Abschied zu nehmen.

Wir hoffen, dieses Heft hilft Ihnen ein wenig, diese wichtigen, schmerzhaften Stunden nicht nur einfach zu überleben, sondern bewusst mitzugestalten.

Für Fragen stehen wir Ihnen natürlich zur Verfügung. Rufen Sie uns an unter unter 0711 · 72 20 95 0.



## Was geschieht jetzt?

Wir holen den Verstorbenen ab und bringen ihn, ganz nach Ihrem Wunsch, in unsere Räumlichkeiten oder wenn Sie es wünschen und es möglich ist, auf den Friedhof.

Dort bleibt der Verstorbene, bis Sie mit unseren Mitarbeitern besprochen haben, wo und wie er bestattet werden soll, in welchem Sarg und in welcher Kleidung und wie Sie den Abschied gestalten wollen.

Wenn wir den Verstorbenen abholen, müssen wir die Todesbescheinigung mitnehmen, da diese immer beim Verstorbenen bleiben muss und wir sie benötigen, um den Sterbefall beim jeweiligen Standesamt zu melden und die Bestattung zu organisieren.

In der Besprechung mit uns entscheiden Sie, wie Sie die Bestattung gestalten möchten. Gemeinsam mit Ihnen legen wir einen Termin für die Trauerfeier fest, wählen Blumenschmuck aus und gestalten Traueranzeigen und Trauerdrucke. Wir erledigen die Formalitäten und organisieren die Bestattung für Sie, damit Sie frei sind, um Abschied zu nehmen.

Lassen Sie sich ruhig einen Tag Zeit, bevor Sie die Dinge mit uns besprechen und Entscheidungen treffen.



## Vor der Trauerfeier können Sie...

... den Verstorbenen offen aufbahren lassen.

Offene Aufbahrungen haben oft einen beruhigenden Charakter. Es kann hilfreich sein, dem Verstorbenen ins Gesicht zu blicken, ihn zu berühren, mit ihm zu reden, seinen Frieden zu spüren. Es macht den Tod be-greifbar und kann helfen, ihn anzunehmen.

... der Verstorbenen Ehering und Ohrringe selbst abnehmen,

Es kann eine liebevolle letzte Geste sein, die den Tod auch noch ein Stück mehr bewusst macht.

... den Sarg selbst schließen.

Das Schließen der Augen und des Mundes und das Falten der Hände, symbolisiert, dass der Tote nun nicht mehr sprechen, nicht mehr sehen und nicht mehr handeln kann. Den Sarg selbst schließen, kann dies versiegeln und helfen, es anzunehmen.

... Totenwache halten.

Ein Ritual, das sich seit Jahrtausenden bewährt hat: den Verstorbenen abends und nachts besuchen, gemeinsam oder abwechselnd bei ihm sein, sich treffen, den Verstorbenen mit einbeziehen, mit ihm und von ihm sprechen, vor allem, wenn die Nächte schlaflos sind. \*



... den Sarg bemalen oder verzieren.

Besonders bei jungen oder sehr kreativen Menschen ist dies eine der Person entsprechende Möglichkeit, die auch für die Hinterbliebenen sehr tröstend sein kann.\*

... Bilder machen und Totenmasken anfertigen (lassen).

Viele Angehörige berichten, dass sie Fotografien des Verstorbenen auch Jahre später als sehr tröstlich empfinden.

... etwas mitgeben

Bilder, Briefe oder sonstige Gegenstände, die in Ihrer Beziehung Bedeutung haben, oder die dem Verstorbenen wichtig waren, mit in den Sarg legen oder legen lassen.

... zur Besprechung für die Trauerrede Freunde und andere Verwandte einladen.

Freunde haben manchmal einen ganz anderen Blick auf den Verstorbenen. Das kann oft sehr hilfreich sein. Denn jeder hat seine eigene Beziehung mit ihm und das gemeinsame Gespräch kann manchmal sogar Familien zusammen bringen und Wunden heilen.

... ein Kondolenzbuch auslegen

in das die Trauergäste ihre Namen oder persönliche Gedanken schreiben können.



## An der Trauerfeier

können Sie verschiedene Rituale mit einbauen, wie...

- ... ein Bild des Verstorbenen oder eine Kollage mit Bildern in der Feierhalle oder am Eingang aufstellen.
- ... den Verstorbenen mit seinen Interessen und Hobbys darstellen; Bilder, Gedichte, Modellflugzeuge oder andere wichtige Gegenstände bei der Trauerfeier ausstellen.
- ... die Trauerrede selbst halten oder von verschiedenen Freunden und Verwandten halten lassen. Sie sollten allerdings immer einen Leiter haben, der nicht emotional betroffen ist und der notfalls auch durch die Trauerfeier führen kann.
- ... Musik auswählen, die dem Verstorbenen entspricht. Sie sind nicht an die traditionellen Orgelstücke gebunden. Auf allen Friedhöfen können CD-Spieler bedient werden. Sehr schön sind auch Trompete, Flöte oder Gitarre. Bei der Musikauswahl ist es hilfreich, wenn das erste Musikstück eher etwas traditionell ist; das schafft Sicherheit.
- ... verschiedene Gebete oder Elemente der Stille in die Trauerfeier mit einbauen: Stilles Gebet, Gedenkminute, das Vaterunser gemeinsam sprechen oder nur von einer Person beten lassen.
- ... einen oder mehrere Texte lesen lassen. Das können Texte aus der Bibel sein, Gedichte oder auch andere Texte, die für den Verstorbenen oder Ihre Beziehung zu ihm wichtig waren. Diese Texte können auch von verschied-



denen Personen gelesen werden. Eine besondere Bedeutung haben häufig Tauftexte, die den Menschen durchs Leben begleitet haben.

- ... jedem Trauergast eine Kerze geben, die er anzündet und vor den Sarg stellt.
- ... jeden Trauergast eine Blume vor oder auf den Sarg legen lassen.
- ... jedem Gast einen Sonnenblumensamen mitgeben, als Zeichen der Hoffnung.
- ... jedem Trauergast am Ende der Feier eine Rose mitgeben, als Symbol für Liebe, Schönheit, Schmerz und Vergänglichkeit.
- ... während der Musik oder zum Abschied einander an den Händen fassen (auch geeignet anstelle von Beileidsbekundungen).
- ... ein Musikstück am Grab und beim Versenken des Sarges spielen lassen.
- ... Erde, Blumen, Briefe, Photographien nach dem Versenken des Sarges zum Abschied mit ins Grab geben.
- ... Sie können auch die Trauerfeier auf Video aufnehmen oder die Rede auf CD oder Kassette aufnehmen lassen.



## Nach der Trauerfeier können Sie

- ... gemeinsam Essen oder Kaffee trinken gehen, Geschichten aus dem Leben des Verstorbenen erzählen und Fotoalben ansehen.
- ... beim Essen ein Gäste bitten besondere Erinnerungen in ein Buch einzutragen.
- ... gemeinsam spazieren gehen.
- ... ein Gemälde von dem Verstorbenen anfertigen lassen.
- ... am Jahrestag eine kleine Gedenkfeier halten.
- ... immer wieder bewusst Trauermomente in den Alltag einbauen; gemeinsam Kerzen anzünden, Gedichte lesen, Bilder ansehen.
- ... mit anderen Trauernden bei unserem monatlichen Treffen reden, Erfahrungen austauschen, vielleicht ein wenig weinen und lachen.

Im Abschied ist die Geburt der Erinnerung.



Telefon 0711 · 722 09 50

Bestattungshaus Haller · In Stuttgart, Leonberg und auf den Fildern

Hauptsitz: Obere Weinsteige 23 · 70597 Stuttgart

Telefon 0711 · 722 09 50 · Fax 0711 · 722 09 522

[www.bestattungshaus-haller.de](http://www.bestattungshaus-haller.de) · [ratundhilfe@bestattungshaus-haller.de](mailto:ratundhilfe@bestattungshaus-haller.de)

Druck: August 2015

Texte und Gestaltung: Andrea Maria Haller, MA.Theol. (USA)